

Nimm, o du bin ich kommen an

1. Nimm, o du bin ich kommen an, o Köni-gin! Ma - ri - a, Ma - ri - a, Mari -
a, o Köni - gin!

„Bei der Ankerung am Gnadenort“

(76)

(1160)

1. Nimm, o du bin ich kommen an - o Königin ' Maria, Maria, o Königin
mit deinem Gnadenort, o Königin.
2. Altes und süßes Bimmet schme - Grad erlangen bei deinem Ort. -
3. Darum wir lieber singen hell, - sei gegöhrt, Maria Zell. -
4. Sei gegöhrt, o Mutter, - des Betrüben im Fortsein. -
5. Unser Heilung, unser Feind, - unsers Lebens Süßigkeit. -
6. Tränen, weinend schreien wir! - wome lündet was hier. -
7. Sei uns ein Fürsprecherin, - zügleich eine Fürbiterin. -
8. Wend' zu uns die Augen dein, - die segst barmherzig sein. -
9. O du gnadenreiche Frau, - lilt, zu uns hermiteschon. -
10. Gott n. dich zu lob n. Ehr - kommen wir von weitem her. -
11. Ich hier unsere Sünd' an, - lilt, das uns Gott verdon. -
12. Wanne uns der Heilige Gott - schaffen will uns himmelort. -
13. Wenn es Pestilenz segt - schicken wir n. Kriegsgefahr. -
14. Auch die Früchten uns erhalt - wir d'rum, Schamer, Reiz n. Kalt. -
15. Ganz inbrünstig bitten wir - o Maria, dich von dir. -
16. Steh uns bei am letzten End, - deinem Jem' zu uns wend'. -
17. Du die süßes Züflücht hier, - leit von uns die Teufelslist. -
18. Komm uns letzten Lebenszeit, - komm n. bring uns Fort n. Feind. -
19. Komm mit dem Schutengel - all - n. führ uns in den himmelort. -